

„Jeder Mensch hat den gleichen unveränderlichen Wert!“

Liebe Mitmenschen guten Willens!

Dieses Schreiben versende ich ausschließlich aus Verantwortung, besonders für die Schwachen und diejenigen, die in höchste Not geraten sind oder mit dem Leben bedroht sind.

Die Stellungnahme aus dem Bundeskanzleramt vom 8.5.2020 mit flapsigen Floskeln, auf die Petition „fairändern“ (ein Aufruf zum Überdenken der Abtreibungsgesetze) mit 60.000 Unterschriften schmerzt unermesslich. Nicht nur die betroffenen Lebensschützer und natürlich auch die betroffenen Kinder leiden, sondern auch viele, denen zum ersten Mal das Unrecht der Abtreibung bewusst wird. Der Kanzler scheut sich nicht wegen hypothetischer Todesfälle das ganze Land zu schließen, bei wirklich Getöteten schaut er weg.

Es ist zu Recht erschütternd und empörend, wie die Menschheit mit der Schöpfung umgeht. Mich wundert nur, wieso sich die meisten Verantwortungsträger nicht mehr trauen, das größte Unrecht auf diesem Planeten mutig aufzuzeigen und etwas dagegen unternehmen.

Im Namen aller bedrohten Kinder durch Abtreibung bitte ich alle Mitmenschen: Mögen Sie in Ihrem Umfeld aktiv, klar und öffentlich immer wieder das Unrecht der Abtreibung aufzeigen!

Eine sachliche und ehrliche Diskussion hält immer die ganze Wahrheit ohne Tabu aus. Tabus fördern in diesem Fall die Lüge, Verführung und Verharmlosung.

Fotos der abgetriebenen Kinder zeigen das wirkliche Drama der Kindestötung und beseitigen die Beschönigung in der irreführenden und abstrakten Beschreibungen (Fristenlösung, Abtreibung, Schwangerschaftsabbruch, Schwangerschaftsinhalt,...). Vielleicht hätte der Bundeskanzler anders entschieden, wenn er die Bilder der umgebrachten Kinder gesehen hätte, vielleicht hätte er ähnliches wie bei den Covid19 Maßnahmen vorgenommen?

Es geht im Lebensschutz primär darum, dass man sich für das Wesentlichste, das Leben, das höchste Gut, ohne Tabu mit ganzer Kraft, allem Ernst und voller Liebe einsetzt.

Bei den Opfern des Nationalsozialismus und seiner KZs gibt es zu Recht kein Tabu zu den Bildern des Grauens. Diese Bilder können wir heute, nach mehr als 75 Jahren, noch mehrmals wöchentlich sehen - und es ist zumutbar. Wir werden erinnert.

Das Grauen von heute, die Vernichtung von ungeborenen Menschen, muss genau so allen gezeigt werden, auch wenn wir es nicht sehen wollen.

Es gibt auch einen heilsamen Schock. Wollen wir einmal gefragt werden, warum wir nichts oder nicht mehr gegen den Mord an den Ungeborenen gemacht haben?

Schöne und freundlich umschriebene Worte über das grauenhafte Unrecht des Kindesmordes im Mutterschoß, in der Hoffnung niemanden zu nahe zu treten, sind zu wenig. Welchen Segen kann eine Gesellschaft haben, die das jetzt stattfindende Grauen tabuisiert, lieber ganz oder teilweise wegsieht und nicht offen, ehrlich und sachlich über die gesamten Umstände spricht?

Wo wird Abtreibung (was für ein beschönigendes Wort), der Mord an ungeborenen Menschen,

erwähnt bzw. diskutiert? Weltweit sind es lt. WHO 65 Mill. Menschen pro Jahr, in Österreich werden von der WHO 80.000 Kinder geschätzt, die jedes Jahr getötet werden! Der Staat schützt das Leben aller seiner Bürger nicht.

Die **Methoden des Schwangerschaftsabbruches** sind manchen bekannt, aber weil sie im Bundeskanzleramt offenbar keine Wirkung haben, hier noch einmal:

- Abtreibung durch Absaugen, das Kind wird bei lebendigem Leib zerrissen.
- Abtreibung durch Curettage, das Kind wird mit einem Messer bei lebendigem Leib zerschnitten.
- Abtreibung durch Abtreibungspille, darf bis zum 63. Tag eingenommen werden. Das ungeborene Kind wird aus der Gebärmutter herausgelöst und stirbt innerhalb von 36 bis 48 Stunden.
- Abtreibung durch Kaliumchlorid Spritze in das Herz oder über den Hinterkopf in das Gehirn, damit das überlebensfähige Kind bei seiner Ermordung nicht schreit bzw. sein Schreien nicht zu hören ist.

Der Herzschlag der Ungeborenen ist ab dem 21. Tag ist nachweisbar, Schmerzempfinden ab der 8. Woche.

Wie verroht sind wir, dass das Unrecht der Abtreibung schon als Menschenrecht angesehen wird?

Wie kann Mord in einem Rechtssystem überhaupt Recht sein?

Die Ursache der Abtreibung, einfach und klar auf den Ursprung gebracht: Der Mensch ohne Gott zeigt besonders in der Abtreibung, wie bestialisch er sein kann. Er maßt sich an, über Leben und Tod zu bestimmen und zu entscheiden, was lebenswert ist. **Keine Anerkennung des Schöpfers** führt zu **keiner Anerkennung Seiner** schönen, wunderbaren und genialen **Schöpfung** bis ins kleinste Detail.

Die Lösung des Problems der Abtreibung ist einfach und könnte mit ein wenig Demut leicht von allen umgesetzt werden: **Die Anerkennung des Schöpfers** mit Seiner wunderbaren Schöpfung und das **Vertrauen in Seine Vorsehung** – **dann wird Gottes Frieden über die Menschen kommen** und die List, die Lüge und die Verführung werden vergangen sein.

Wir können dieses Unglück nur durch Reue und Umkehr abwenden.

Der Kampf geht weiter, um das grundlegende Menschenrecht auf Leben – jeder Mensch ist willkommen und wunderbar. Jede Abtreibung beendet ein Menschenleben und ist eine zu viel!

Der hl. P. Pio (†1968), weltweit bekannter Mystiker, sagte: "Ein Tag ohne Abtreibung würde genügen, und Gott würde der Welt Frieden schenken bis ans Ende der Tage."

Seien wir zumindest in unserem Umfeld aktiv im „Kinder schützen, Frauen unterstützen, Abtreibung hinfällig machen“, es wird sich mit Gottes Hilfe zum Besseren wenden!

Gelobt sei Jesus Christus! In Ewigkeit! Amen.

Herzliche Grüße, Gottes reichsten Schutz und Segen und mit der Bitte um Verbreitung,

Franz Kalwoda

18. Mai 2020

Anbei ein Link zum Artikel: „Der kalte Bruder im Bundeskanzleramt“

Eine „schockierende“ Antwort erhielt Österreichs *Jugend für das Leben* auf ihre Petition [#fairändern](#) für den Schutz der ungeborenen Kinder vom Bundeskanzleramt. Die Verantwortung für das Bundeskanzleramt trägt Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP).

<https://katholisches.info/2020/05/15/der-kalte-bruder-im-bundeskanzleramt/>

Für jene, die an der oben genannten Beschreibung zweifeln, ein weiterer Link mit Film und Bildern über die Abtreibung, mögen diese Dokumentationen viele Abtreibungen abwenden.

<https://gloria.tv/post/67nposPovr7x3EaGxCrHTCnGq>